

HOCHSCHULDIDAKTIK in Zeiten der **DIGITALISIERUNG**

WORKSHOP

12. – 13. Mai 2017
HOTEL SCHLOSS WEIKERSDORF
BADEN BEI WIEN

Schloßgasse 9-11, 2500 Baden



Freitag, 12. Mai 2017

14:00 – 14:30

Mittagsbuffet

14:30 – 15:00

Begrüßung

Karlheinz Töchterle | ÖFG

Einleitung

Christiane Spiel | ÖFG

15:00 – 16:15

Martin Ebner | Graz

»Die Österreichische Hochschul-E-Learning-Landschaft«

Diskussion

16:15 – 16:45

Kaffeepause

16:45 – 18:00

Michael Kopp | Graz

»Weiterbildung von Lehrenden: E-Didactics – Science Space Styria«

Diskussion

18:00 – 18:30

Kaffeepause

18:30 – 20:00

Barbara Hinterstoisser | Wien

**»Neue Medien in der Hochschullehre – die Perspektive der Hochschule:
Beispiel Universität für Bodenkultur Wien«**

Diskussion

20:00

Abendessen

Samstag, 13. Mai 2017

09:00 – 11:00

Ada Pellert | Hagen

*»Neue Medien in der Hochschullehre – die Perspektive der Hochschule:
Beispiel Fernuniversität Hagen«*

Friedrich Hesse | Tübingen

*»Neue Medien in der Hochschullehre – die Perspektive der Wissenschaft«
Diskussion*

11:00 – 11:30

Kaffeepause

11:30 – 13:00

Podiumsdiskussion:

»Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung in der Lehre«

Peter Baumgartner | Krems

Irene Fally | Wien

Elmar Pichl | BMWFW

Christa Walenta | Wien

MODERATION: Christiane Spiel

13:00

Abschluss der Veranstaltung

Um Anmeldung bis 28.04.2017 wird gebeten.

Österreichische Forschungsgemeinschaft | A-1092 Wien, Berggasse 25/I

E-Mail: oefg@oefg.at | Tel: (01) 319 57 70 | Fax: (01) 319 57 70 20

DIE MITWIRKENDEN

Univ.-Prof. Dr. Peter Baumgartner

*Professor für Technologieunterstütztes Lernen und Multimedia
Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologien
Donau-Universität Krems*

PD Dr. Martin Ebner

*Technische Universität Graz
Präsident des Forums Neue Medien*

Irene Fally

Lehramtsstudentin und E-Tutorin an der Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Friedrich Hesse

*Professor für Angewandte Kognitionspsychologie und Medienpsychologie
an der Universität Tübingen*

Univ.-Prof. Dr. Barbara Hinterstoisser

Vizerektorin für Lehre und Internationales an der Universität für Bodenkultur Wien

Dr. Michael Kopp

*Leiter der Akademie für Neue Medien und Wissenstransfer
Karl-Franzens-Universität Graz*

Univ.-Prof. Dr. Ada Pellert

Rektorin der Fernuniversität Hagen

SC Mag. Elmar Pichl

*Leiter der Hochschul-Sektion
im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft*

Prof. (FH) Mag. Dr. Christa Walenta

*Studiengangsleitung Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie
Fern-FH Ferdinand Porsche*

MOTIVATION

Die Digitalisierung der Universität ist im vollen Gange, und sie weckt nicht nur hoffnungsfrohe Erwartungen. Denn es geht dabei um weit mehr, als Hochschulen mit Tablets oder elektronischen Tafeln auszustatten oder Vorlesungen im Internet zu übertragen. Zentrale Voraussetzung, um die Chancen der Digitalisierung voll zu nutzen, ist der Gestaltungswille und die Gestaltungskraft auf hochschulstrategischer Ebene. Aus der Vielzahl von bestehenden Einzelprojekten und den daraus generierten Erfahrungen sollten Hochschulen didaktische, curriculare und organisatorische Gesamtkonzepte entwickeln.

Digitalisierung ist dabei kein Selbstzweck: Die strategische Beschäftigung der Hochschulen mit diesen Fragen sollte daher von der grundsätzlichen Frage geleitet sein, wie digitale Technologien eingesetzt werden können, damit sie einen Mehrwert erbringen. Welche didaktischen Konzepte sind dazu erforderlich? Wie ist die Balance zwischen Präsenz- und Fernlehre zu gestalten? Welche E-Kompetenzen benötigen Lehrende und Studierende? Wie kann man Studierende adäquat auf eine digitalisierte Welt vorbereiten (u.a. mit Blick auf eine reflektierte Nutzung des Internet)? Diese und weitere Fragestellungen will die Österreichische Forschungsgemeinschaft am diesjährigen Badener Workshop mit Expertinnen und Experten aus dem tertiären Bereich diskutieren.